

## Andacht: Farben des Lebens

### Stille & Musik

### Ich bin/ Wir sind da

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Jesus sprach: *Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.* (Lk 18, 31)

Jesus, auf dein Kreuz und Leiden schauen wir/ schaue ich. Dein Weg zum Kreuz war kein Scheitern, sondern das Ziel, mit dem du auch uns/ mich zur Vollendung führen willst. Lob und Dank sei dir dafür.

### Lied

#### **Bleib mit deiner Gnade bei uns, (EG789.7)**

Herr Jesu Christ. Ach bleib mit deiner Gnade bei uns, du treuer Gott.

#### **Worte des Propheten Jona & EG 97**

Als ich in Not war, schrie ich laut.  
Ich rief zum Herrn und er antwortete mir.  
Aus dem Innern des Totenreichs rief ich um Hilfe.  
Da hast du mein lautes Schreien gehört.

In die Tiefe hattest du mich geworfen,  
mitten in den Strudel der Meere hinein.  
Wasserströme umgaben mich.  
Alle deine Wellen und Wogen –  
sie schlugen über mir zusammen!

Da dachte ich: Jetzt bin ich verloren,  
verstoßen aus deinen Augen.  
Wie kann ich je wieder aufschauen,  
um deinen heiligen Tempel zu sehen?

Das Wasser stand mir bis zum Hals.  
Fluten der Urzeit umgaben mich.  
Seetang schlang sich mir um den Kopf.

Zum Grund der Berge bin ich hinabgestiegen,  
in das Reich hinter den Toren des Todes.  
Sie sollten für immer hinter mir zugehen.  
Du aber hast mein Leben aus dem Abgrund  
gezogen, du Herr, du bist ja mein Gott.



Als ich am Ende war,  
erinnerte ich mich an den Herrn.  
Mein Gebet drang durch zu dir,  
bis in deinen heiligen Tempel.

Ja, wer sich an Nichtigkeiten klammert,  
verliert seinen einzigen Halt im Leben.

Ich aber will dir mit lauter Stimme danken,  
(Schlacht)Opfer will ich dir darbringen.  
Auch meine Gelübde werde ich erfüllen.  
Hilfe findet sich beim Herrn! (Basisbibel)

### Kurze Stille & Lied

**Meine Hoffnung und meine Freude, (SvH 098)**  
*meine Stärke, mein Licht. Christus meine Zuversicht, ||: auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht. :||*

### aus Johannes 19

Da kam Jesus heraus und trug die Dornenkrone und das Purpurgewand. Und Pilatus spricht zu ihnen: Sehet, welch ein Mensch!

## Impuls

Auf den Grund schauen, so er golden ist, lässt die Geschichte nicht unberührt. Es macht einen Unterschied, worauf ich schreibe.

Wir betrachten die Leidensgeschichte Jesu, die geschrieben ist, im Glanz der Herrlichkeit Gottes. Vordergründig geprägt von Schmerz, Verrat, Leid, Tod und von Begegnungen voller Liebe und tiefem Glauben. Niemals verlassen wir jedoch den Grund, der ewig scheint und hinter allem strahlt.

Mit den Farben des Lebens schreiben wir die Geschichte. Jede hat ihre Bedeutung – individuell empfunden und kulturell geprägt:

Rot, die Farbe des Feuers, der Liebe, der Wärme, des Blutes, des Schmerzes und des Leides. Als Purpur die Farbe des Göttlichen. (Ihr gegenüber die Farbe des Menschen – Braun.) Rot ist ein Hinweis auf das Blut und verbunden mit Christus das Zeichen seines Opfertodes. Das rote Gewand der Maria symbolisiert die Liebe. Rot gilt als männliche Farbe, wird mit Kampf, Kraft und Leidenschaft verbunden.

Blau, die Farbe des Himmels und der Meere. Klares Wasser, erfrischt. Wasser macht rein. Wahrheit und Treue spiegelt es. Doch der Prophet Jona versinkt in den Fluten, wird hinabgezogen in die Tiefe. Im Wasser versinkt der alte Mensch und wird neu geboren durch das Wasser der Taufe. Alles Leben entspringt aus ihm. Maria trägt ein blaues Kleid.

In der Passion fließen sie ineinander – die Farben unseres Lebens und die Farben Gottes. Wo sie sich verbinden, entsteht Neues.

Leidenschaft und Treue.  
Schmerz/ Liebe und Wahrheit/ Tiefe.  
Feuer und Wasser.  
Rot und Blau verbinden sich zur Farbe der Passion, dem Violett.

Was sind deine Farben?  
Mit welchen Farben malst du deine Geschichte?  
Was trübt deinen Blick oder erhellt deine Tage?  
Schaust du durch die rosarote Brille oder siehst du schwarz? Was überdeckt deine Hoffnung, nimmt dir die Kraft? Welche Farben sprengen den grauen Alltag? Worin entdeckst du Gott? Was erhellt dein Leben oder färbt es dunkel?

Vor uns liegt eine bunte Palette. Wir dürfen uns daraus bedienen und experimentieren. Über das Gelingen entscheiden wir nicht allein. Manches wird ganz anders, als wir dachten.

Am Grund ändert es nichts. Amen.

## Lied: Korn das in die Erde EG 98

1) Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt,  
Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt –  
Liebe lebt auf, die längst erstorben schien: Liebe  
wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

2) Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab,  
wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab. Jesus ist  
tot. Wie sollte er noch fliehn? Liebe wächst wie  
Weizen, und ihr Halm ist grün.

3) Im Gestein verloren Gottes Samenkorn, unser  
Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn – hin ging  
die Nacht, der dritte Tag erschien: Liebe wächst  
wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

## Fürbitten & Vaterunser

Menschgeworden und für uns gestorben,  
Gott im Nichts, Gott des Lebens, Erniedrigter,  
erhöht am Kreuz, erleuchte unsere Finsternis  
mit deinem Licht, das im Tod den Tod erhellt.

Erleuchte unsere Welt, wo gequält wird, gefoltert,  
verschleppt und vertrieben, geschwiegen und  
gelacht über Gefangene, die wehrlos sind.

Schenke dein Licht allen die Heilung erhoffen,  
wo sie undenkbar geworden ist, Heilung des  
Körpers, Heilung der Seele, Heilung der Natur  
und gemeinsamer Lebensformen, allen in der  
Finsternis des Schmerzes.

Decke auf in deinem Licht unsere Welt, die in  
verborgener Gewalt versinkt, aufgeteilt in  
Machtsphären und Einflusssbereiche, in Märkte  
und Rohstoffquellen, wo Besitz, mit Blut erkaufte  
ist, wo Reichtum sich dem Elend anderer  
verdankt.

Menschgeworden und für uns gestorben,  
Gott im Nichts, Gott des Lebens, wir bergen uns  
in deiner Liebe und beten:

Vater unser ...

## Segen

Es segne und es behüte uns, Gott, der  
allmächtige und der barmherzige. Der Vater, der  
Sohn und der Heilige Geist. Amen.

## Lied

### **Bleib mit deiner Gnade bei uns, (EG789.7)**

Herr Jesu Christ. Ach bleib mit deiner Gnade bei  
uns, du treuer Gott.